

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein



DENN ALSO HAT GOTT DIE WELT GELIEBT,
DASS ER SEINEN EINGEBORENEN SOHN GAB,
AUF DASS ALLE, DIE AN IHN GLAUBEN,
NICHT VERLOREN WERDEN,
SONDERN DAS EWIGE LEBEN HABEN.

„Tochter Zion, freue dich“ klingt es im Advent im Gottesdienst. Vielleicht das bekannteste Adventslied in Deutschland. Dies Lied hat eine besondere Geschichte und einen herausfordernden Text.

Ursprünglich wurde es von Georg Friedrich Händel 1747 als kriegerisches Siegeslied „See, the Conqu’ring hero comes“ („Seht, er kommt mit Preis gekrönt“) komponiert. Dieses Siegeslied wurde dann vor allem vom britischen Thron aufgenommen und wird als patriotischer Gesang bis heute gern gesungen.

1826 dichtete der evangelische Theologe Friedrich Heinrich Ranke (von dem übrigens auch das Weihnachtslied „Herbei, o ihr Gläubigen“ stammt) den Text nach einer alttestamentlichen Verheißung um:

Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin. Denn ich will die Wagen vernichten in Ephraim und die Rosse in Jerusalem, und der Kriegsbogen soll zerbrochen werden. Denn er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis zum andern und vom Strom bis an die Enden der Erde.

Sachaja 9, 9+10

Aus einem Sieges- und Kriegslied wurde ein Friedenslied. Aus Siegern und Be-

siegten wurde ein Friedensstifter für alle Völker. Dieses Lied hat auch heute eine politische Brisanz. Weltweit 20 Kriege und 385 Konflikte hat das Heidelberger Institut für Internationale Konfliktforschung im vergangenen Jahr gezählt. Aber auch politische Auseinandersetzungen werden schärfer im Ton, manche sprechen von „verbaler Aufrüstung“.

„Tochter Zion“ erzählt dagegen eine ganz andere Geschichte. Die Geschichte Gottes mit den Menschen, die sich in der Bibel besonders durch die Kleinen, Ohnmächtigen, Benachteiligten und Armen zeigt.

Das kleine Volk Israel soll ein Licht für alle übrigen Völker sein. Gott hat das Geringste und Kleinste ausgesucht um mit ihm Geschichte zu schreiben. Nicht nur Weihnachten in der Krippe, sondern auch Karfreitag am Kreuz stellt Gott die Maßstäbe dieser Welt auf den Kopf. Indem er den Gewaltlosen gewaltsam am Kreuz sterben ließ, hat er die Mächte und Gewalten durchbrochen. Gott schreibt seine Geschichte immer wieder vom Rand der Gesellschaft und vom Rand der Macht her. So ist es kein Wunder, dass Lied „Tochter Zion“ im Dritten Reich verboten wurde.

Ich wünsche Ihnen eine segensreiche und friedliche Adventszeit,

Ihr Lothar Gulbins

Inspiriert durch einen Text von Tobias Faix.

Titelbild: Krippenfiguren Kirche Hinterhermsdorf - Foto: Jeannette Frei



Welch Geheimnis ist ein Kind!
Gott ist auch ein Kind gewesen.
Weil wir Kinder Gottes sind,
kam ein Kind, uns zu erlösen.
Welch Geheimnis ist ein Kind!
Wer dies einmal je empfunden,
ist den Kindern überall
durch das Jesuskind verbunden.

Clemens Brentano

Monatsspruch Dezember

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig.

Matthäus 2, 10

Monatsspruch Januar

Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde.

1. Mose 9, 13

■ Dezember

Sonntag, 2. Dezember

1. Advent

9.00 Uhr Sebnitz Familiengottesdienst
Kurrende, Kinderchor, Spatenchor
Pfarrer Gulbins
anschließend Adventsbasteln

16.00 Uhr Hohnstein Musikalischer Adventsgottesdienst
Kirchenchor, Flötenkreis
Pfarrer Gulbins

Sonntag, 9. Dezember

2. Advent

9.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Posaunenchor
Pfarrer Gulbins



10.30 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Posaunenchor
Pfarrer Gulbins



14.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst mit Adventsfeier im Pfarrhaus
Pfarrer Gulbins

Sonnabend, 15. Dezember

16.00 Uhr Sebnitz Musikalischer Gottesdienst
am Vorabend des 3. Advent
Kantorei, Kurrende, Barock-Collegium,
weitere Instrumentalisten
Pfarrer Gulbins

Sonntag, 16. Dezember

3. Advent

9.00 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst
Pfarrer Gulbins



11.00 Uhr Saupsdorf Gottesdienst
Pfarrer Gulbins



16.00 Uhr Lichtenhain Adventsmusik
Posaunenchor, Gemischter Chor Saupsdorf
Prädikantin Vetter

Sonntag, 23. Dezember

4. Advent

10.00 Uhr Hohnstein Abendmahlsfeier im Pfarrhaus

Montag, 24. Dezember

Heilig Abend

Christvespern mit Krippenspiel

14.30 Uhr Lichtenhain Posaunenchor
Prädikantin Vetter

15.00 Uhr Sebnitz Kurrende und Kinderchor
OLKRin Klatte

15.00 Uhr Ehrenberg Pfarrer Gulbins

15.30 Uhr Hinterhermsdorf Pfarrer i.R. Creutz

16.30 Uhr Ulbersdorf Posaunenchor
Prädikantin Vetter

16.30 Uhr Hohnstein Pfarrer Gulbins

17.00 Uhr Sebnitz Weihnachtsgottesdienst
Posaunenchor, Kantorei, Kurrende
OLKRin Klatte

17.30 Uhr Saupsdorf Pfarrer i.R. Creutz

Dienstag, 25. Dezember

1. Christtag

8.00 Uhr Sebnitz Christmette
mit der Sebnitzer Mettenmusik
Pfarrer Gulbins

10.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

Mittwoch, 26. Dezember

2. Christtag

9.00 Uhr Hohnstein Gottesdienst
Kirchenchor
Pfarrer Mendt

11.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Pfarrer Mendt

■ Dezember

Sonntag, 30. Dezember

1. nach dem Christfest

10.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Gulbins



Montag, 31. Dezember

Silvester

Gottesdienste zum Jahreschluss

15.00 Uhr Ehrenberg Pfarrer Gulbins



17.00 Uhr Sebnitz Kantorei, Pfarrer Gulbins



17.00 Uhr Ulbersdorf Pfarrer Prüfer



23.30 Uhr Hinterhermsdorf Mitternachtsandacht, Pfarrer i.R. Creutz

■ Januar

Dienstag, 1. Januar

Neujahr

15.00 Uhr Sebnitz Neujahrsandacht
Pfarrer Gulbins



Sonntag, 6. Januar

Epiphantias

9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer Gulbins

10.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Pfarrer i.R. Creutz



10.30 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrer Gulbins



17.00 Uhr Sebnitz Epiphantiasandacht mit Krippenspiel
Kurrende und Kinderchor
Pfarrer Gulbins

Sonntag, 13. Januar

1. nach Epiphantias

10.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst mit Krippenspiel der KITA
Pfarrer Gulbins

Ab dem 20. Januar finden die Gottesdienste in den Gemeinderäumen statt.

Sonntag, 20. Januar

2. nach Epiphantias

9.00 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst in der Kirche
Pfarrer Gulbins



10.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst in der Kirche
Herr Pavlicek

11.00 Uhr Saupdorf Hausgottesdienst bei Brigitte Henke
Mittelweg 5 Pfarrer Gulbins



Sonntag, 27. Januar

Letzter nach Epiphantias

9.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche
in der Kirche
Kantorei | Pfarrer Schleinitz



9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrerin i.R. Wachler-Doehring



10.30 Uhr Lichtenhain Gottesdienst
Pfarrerin i.R. Wachler-Doehring



11.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Pfarrer Schleinitz



Sonntag, 3. Februar

5. vor der Passionszeit

9.00 Uhr Sebnitz Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
Pfarrer Gulbins



10.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst
Pfarrer Gulbins



Tauerinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

Gemeindefreizeit

„Wachsen wie ein Baum“ war das vom aktuellen Zusammenwachsen der Kirchengemeinde Sebnitz-Hohnstein inspirierte Motto der diesjährigen Gemeinderüstzeit. Unter der Leitung von Pfarrer Gulbins, gestaltet von einem ehrenamtlichen Vorbereitungskreis und musikalisch begleitet von Kantor Päßler verbrachten etwa 50 Gemeindemitglieder ein verlängertes Wochenende im Kloster Volkenroda, in Thüringen.



Mit seinen ausgedehnten Streuobstwiesen, uralten Linden, einer tausendjährigen Eiche und untermalt von goldenem Herbstwetter, bot das Reiseziel mannigfaltige Anstöße und Impulse zur Beschäftigung mit dem Rüstzeitthema.

Die Klosteranlage selbst ist eine einzigartige Kombination aus Tradition und Moderne. Teile aufgearbeiteter Klosteranlagen gehen Hand in Hand mit modernen Konstruktionen aus Glas und Stahl. Dazu gehören unter anderem ein Kirchengebäude im romanischen Stil und der Christus-Pavillon, welcher erstmals auf der Weltausstellung EXPO 2000 der Öffentlichkeit präsentiert und im Folgejahr in Volkenroda wieder errichtet worden war.

Teil des Rüstzeitprogramms waren Gruppenarbeiten für Jung und Alt. Während die Erwachsenen Bibelstellen zum Rüstzeitthema diskutierten, bastel-

ten die Kinder unter anderem wunderschöne Tischgebetswürfel und bemalten Kopfkissen. Außerdem gab es mehrere Gelegenheiten Kloster und Umgebung geföhrt aber auch auf eigene Faust zu erkunden. Ein bunter Abend mit Spielen durfte ebenso wenig fehlen wie eine Nachtwanderung.

Zu den gemeinsamen Mahlzeiten erwartete uns in der Klosterkantine ein reichhaltiges Buffet mit frischem Salat und Obst sowie warmen und kalten Speisen.

Die Jesus-Bruderschaft des Klosters lud uns am Tag unserer Anreise zur traditionellen Sonntagsbegrüßung und einer Mittagsandacht im eindrucksvollen Christus Pavillon ein.



Ein Höhepunkt war der gemeinsam gestaltete Gottesdienst mit Musik und Abendmahl.

Zum Abschluss besuchten wir den Baumkronenpfad im Nationalpark Hainich und hatten auf Augenhöhe mit den Bäumen die Möglichkeit, auf die Rüstzeiterlebnisse zurückzublicken.

Reinhard Steinbrück

Louis Spohr – das ging ins Ohr!

Partnerschaft Weißenburg-Sebnitz

Seit mehr als 30 Jahren besteht und lebt eine besondere Partnerschaft zwischen den beiden Städten Weißenburg in Franken und Sebnitz in Sachsen. Schon 1987, zwei Jahre vor der deutschen Wiedervereinigung, gab es auf Initiative der Weißenburger Familie Strunz erste Kontakte. Eine stetige Reihe von Besuchen und Gegenbesuchen auch in den gesellschaftlichen Bereichen Schule, Politik, Kirche, Kultur und Wirtschaft festigte diese Freundschaft.

Michael Haag

Gemeinsames Musik-Projekt

Das Oratorien-Projekt »Die letzten Dinge« in diesem Jahr setzte in der schönen Folge des Austauschs im Bereich der evangelischen Kirchenmusik einen erneuten Höhepunkt. Anfang Oktober, am Tag der deutschen Einheit, brachten Sängerinnen und Sänger aus beiden Kantoreien gemeinsam mit Solisten und Orchester das Oratorium »Die letzten Dinge« von Louis Spohr in der St. Andreaskirche in Weißenburg unter der Leitung von KMD Michael Haag ein erstes Mal mit großen Erfolg zum Erklängen.

Anfang November gab es dann den Gegenbesuch der Weißenburger Kantorei St. Andreas in Sebnitz. Auch hier standen wieder die gemeinsame Aufföhung von Spohrs selten zu hörendem Oratori-

um und die dafür notwendigen Proben vor Ort mit Solisten und Orchester im Mittelpunkt. *Albrecht Päßler*

Gelungene Oratorien-Aufföhung als Höhepunkt der diesjährigen Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL

Am 3. November wurden in der gut gefüllten Peter-Pauls-Kirche die 75 Sängerinnen und Sänger der beiden Kantoreien, die Solisten sowie die Musiker der Elbland Philharmonie Sachsen mit Spannung erwartet. Als kurz nach 17 Uhr das feierliche Glockengeläut verstummte, wurden die Konzertgäste vom Kirchvorstand begrüßt und kurz in die Thematik des Oratoriums eingeföhrt. Passend für die Zeit am Ende des Kirchenjahres hat Louis Spohr das letzte Buch der Bibel, die Offenbarung des Johannes, in den Mittelpunkt seines Werkes gestellt und musikalisch umgesetzt. Mit abwechslungsreichen Klangfarben vertont er Themen, wie die Vergänglichkeit des menschlichen Lebens, die Hoffnung auf das ewige Leben in Gottes neuer Welt, das Weltgericht und die Vision eines neuen Himmels und einer neuen Erde. Dies konnten auch die Konzertbesucher in jeder Stelle des fast eineinhalbstündigen Werkes eindrucksvoll miterleben. Die jeweils zu Beginn des zweiteiligen Oratoriums stehenden großen sinfonischen Orchestereinleitungen trugen die Elbland Philharmoniker mit feierlicher

Einfühlsamkeit vor. Der warme Klang der Streicher wurde durch eine beeindruckende Akustik im kassettenspannten Kirchenraum an die Ohren der Zuhörer weitergegeben. Spätestens als die wunderbar aufspielenden Blech-



bläser beherrscht zum Einsatz kamen und die Pauken erklangen wurde klar, dass der heute eher unbekannt Komponist Louis Spohr zu Recht in einer Linie zwischen Händel, Haydn und Mendelssohn genannt werden kann.

Passend zu diesem Klangerlebnis griffen danach Chor und Solisten diese Stimmung in einem intensiven Wechselspiel auf und bauten sie in einem großen Spannungsbogen zu dem fast mystisch wirkenden Chor »Gefallen ist Babylon« aus. Hier zeigte sich, wie ausgewogen und sicher der vereinigten Kantoreien mit lockerer Singfreude dem Taktstock von Kantor Päßler folgten. Die aus Dres-

den stammenden Solisten Marie Hänsel (Sopran), Maria Tosenko (Alt), Hauke Möller (Tenor) und Jürgen Hempel (Bass) meisterten, egal ob unisono oder im Wechselspiel mit dem Chor, solistisch, im Duett oder als sich wunderbar ergänzendes Quartett

souverän ihre Parts. Besonders gefielen dabei die Sopranistin und der Tenor in ihren Solopassagen.

Das anspruchsvolle Oratorium, das mit den letzten Worten der Bibel einen Bogen vom Leben und Tod hin zum neuen Himmel der Ewigkeit spannt, endete in einem freudig-festlichen Halleluja-Chor und fand damit den passenden Abschluss für dieses rundum gelungene Chorkonzert. Nach einer kurzen andächtigen Pause zeigte der anhaltende Applaus der Besucher, dass sich das Wagnis, ein so selten aufgeführtes Werk anzugehen, für alle Beteiligten gelohnt hat.

Johannes Weßner

Adonia kommt wieder ...

Kommt wieder? Ja, Adonia. Was/wer das ist, fragen Sie sich?

Adonia ist ein christlicher Verein, der gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Musical-Camps durchführt und jedes Jahr dann diese zur Aufführung bringt. Ziel des Vereins ist es Kinder und Jugendliche zu ermutigen, im Glauben zu stärken und so sagen sie selbst: „Alle möchten ihren Platz auf der großen Bühne des Lebens finden: Fähigkeiten sinnvoll einbringen, Begeisterung mit Freunden teilen, Leidenschaft leben“ Im Jahr 2016 waren wir in den Osterferien erstmalig Gastgeber für 70 Teens und Mitarbeiter. 2019 werden wir als Kirchgemeinde wieder Veranstalter sein.

Am **Freitag, 26. April 2019** (Freitag nach Ostern) sind Sie alle jetzt schon herzlich



eingeladen zum Musical: „Isaak – so sehr geliebt“ in die Stadthalle in Sebnitz zu diesem besonderen Erlebnis, das sowohl uns selbst bereichern soll als auch bestens geeignet ist, Leute von nebenan einzuladen. Bitte helfen Sie uns bei der Vorbereitung und Durchführung. **Gebraucht werden:** Plakatkleber und Plakatverteiler, Essensvorbereiter und Wegräumer im Diakoniat, Ordner und Parkplatz-Hinweiser, Bühnentransporteur und Stuhlesteller,

Quartiergeber für eine Nacht vom 26. zum 27.4.2019 inkl. Frühstücksmacher, Techniker und Einlader ... Also – für jede Begabung ist etwas dabei. Melden Sie sich bitte bei:

Ansprechpartnerin: Petra Behner,
Tel.: 035971 57825,
E-Mail: familie.behner@t-online.de

Wir unterstützen die Aktion Stollenpfennig

Bald ist wieder Stollenzeit! In der Adventszeit beteiligen sich unsere Bäcker wieder an der Aktion Stollenpfennig. Unter dem Motto „Wir haben Stollen, andere nicht einmal Brot“ rufen die Diakonie Sachsen und der Landesinnungsverband Saxonia des Bäckerhandwerks

Sachsen Kundinnen und Kunden gemeinsam auf, beim Kauf des Stollens und anderer Backwaren das Wechselgeld zu spenden. Der Erlös kommt Entwicklungsprojekten des weltweit tätigen Hilfswerks „Brot für die Welt“ zugute.

Danke!

Für das Wochenende in Sebnitz gilt ein besonderer Dank allen Quartiergebern, allen an der Planung und Vorbereitung des Besuchs Beteiligten sowie allen die mit tatkräftiger Unterstützung dazu beigetragen haben, dass es wieder eine sehr schöne Begegnung mit unserer Partnergemeinde Weißenburg geworden ist.

Albrecht Päßler

Martinstage



In Lichtenhain, in Hohnstein und in Sebnitz zogen um den Martinstag Kinder mit Laternen durch die Orte. Sie hörten, warum der Martin vor 1700 Jahren

nur noch einen halben Mantel hatte und dass Jesus ihn im Traum dafür lobte. Natürlich wurden auch Martinshörnchen verteilt – damit man das Teilen schon mal üben konnte. Danke allen, die die Martinsfeste mit vorbereiteten! Überall brannten Martinsfeuer, das fachmännisch betreut wurden – und in Hohnstein und Lichtenhain spielte ein kleiner Posaunenchor. Menschen teilten Zeit und ihre Gaben. Danke!

Ina-Maria Vetter

Kirchennutzung für nichtkirchliche Trauerfeiern

Kirchen sind sakrale Räume, die für Gebet und Gottesdienste gebaut wurden. Die Kirchengemeinde hat das Hausrecht. Auf manchen Friedhöfen gibt es neben der Kirche noch Trauerhallen, die groß genug für Trauerfeiern sind. Dort, wo das nicht der Fall ist, gibt es die Möglichkeit, die Kirchen auch für nichtkirchliche Trauerfeiern zu öffnen.

Dies wird seit vielen Jahren in Hinterhermsdorf, Saupsdorf und Ulbersdorf so gehandhabt. Nun kam die Stadt Hohnstein auf die Kirchengemeinde zu mit der Bitte, eine langfristige Lösung für Ehrenberg zu finden. Die kommunale Friedhofshalle ist in einem schlechten Zustand. Eine Sanierung durch die Kommune ist finanziell nicht angemessen.

Nach einer Versammlung der Gemeindeglieder in Ehrenberg haben der Ortsausschuss Hohnstein-Ehrenberg und der Kirchenvorstand beschlossen, die Nutzung der Kirche in Ehrenberg für

nichtkirchliche Trauerfeiern zu ermöglichen.

Wichtig ist bei dieser Nutzung, dass die Kirche als Ort evangelischer Verkündigung und als Versammlungsort zu achten ist. Die Trauerfeiern müssen der Würde dieses Ortes entsprechen und dürfen das christliche Empfinden nicht verletzen. Die Kanzel darf nicht benutzt werden, auch die Glocken werden nicht geläutet. Für die Nutzung wird ein Nutzungsentgelt vereinbart, das für den Unterhalt der Kirche eingesetzt wird.

Ob sich Angehörige eine Trauerfeier in der Kirche wünschen oder nicht, müssen wir nicht entscheiden. Der Kirchenvorstand sieht in der Öffnung der Kirche aber auch ein wichtiges Zeichen der Gastfreundschaft und missionarischen Ausstrahlung.

Die genauen Nutzungsbestimmungen sind im Gemeindebüro und der Friedhofsverwaltung einsehbar.

Termine Jahresplanung 2019

- 28.1-1.2. Bibelwoche in Sebnitz
- 16.-22.2. Ju.Kon on tour
- 1.3. Weltgebetstag in Hinterhermsdorf und Sebnitz
- 9.3. Reisen & Musik
- 11.-15.3. Bibelwoche in Saupsdorf
- 17.3. Vorstellung der Konfirmanden in Ulbersdorf
- 22.-24.3. Kurrende-Treffen in Sebnitz
- 5.-7.4. Kurrendefreizeit in Freital
- 14.4. Passionskantate in Sebnitz
- 21.4. Osternacht in Hohnstein
- 26.4. Adonia-Musical in der Stadthalle Sebnitz
- 5.5. Kuhstall-Gottesdienst
- 12.5. Jubelkonfirmation in Hinterhermsdorf
- 26.5. Rogate-Frauentreffen in Lichtenhain
- 30.5. Himmelfahrtsgottesdienst in Lichtenhain
- 9.6. Konfirmation in Sebnitz
- 21.6. Zehnter Kita-Geburtstag
- 30.6. Jubelkonfirmation und Kirchweih in Sebnitz
- 21.7. Wachberggottesdienst
- 18.8. Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
- 20.-22.9. Konfi-Start-Freizeit
- 29.9. Erntedank in Sebnitz, Ulbersdorf und Hohnstein (mit Jubelkonfirmation)
- 6.10. Erntedank in Hinterhermsdorf, Lichtenhain und Ehrenberg
- Kirchweih & Jubelkonfirmation: 20.10. Ulbersdorf, 27.10. Lichtenhain, 27.10. Ehrenberg
- 20.10. Erntedank und Kirchweih in Saupsdorf
- 31.10. Reformationsgottesdienst und Helferfeier in Sebnitz
- 1.11. Museumsnacht Sebnitz mit Sonderkonzert
- 8.11. Hubertusmesse in Ulbersdorf
- 20.11. Ök. Buß- und Betttagsgottesdienst in der ev. Kirche Sebnitz
- 8.12. Adventsfeier in Hinterhermsdorf
- 15.12. Adventskonzert Sebnitz

Bauabschluss Kirche Lichtenhain

Am 16. September war es soweit – die Beendigung der Außensanierung der Lichtenhainer Kirche wurde feierlich begangen. Dankbar wurde an die Firmen und Bauarbeiter gedacht, die dies ermöglichten – aber auch an die freiwilligen Helfer, die die Kirche nach dem Bau wieder nutzbar machten. Der Gottesdienst wurde von den Konfirmanden

unserer Gemeinde mitgestaltet. So soll Kirche sein: Altes wird liebevoll bewahrt, Jugendliche gestalten mit. Möge die Kirche lange weithin in die Landschaft strahlen – mögen die Konfis viele prägende Erlebnisse haben, dass sie das Erbe verantwortungsvoll verwalten und neue Impulse einbringen können!

Ina-Maria Vetter

Der Kirchenvorstand berichtet aus seinen monatlichen Sitzungen.

In der September-Sitzung war Kantor Albrecht Päßler eingeladen, um über aktuelle Themen der **Kirchenmusik** zu berichten. Einen Schwerpunkt hat er beim Thema Orgeln gesetzt. Die sieben Kirchenorgeln sind in unterschiedlichem Zustand. Dringend ist die Generalsanierung der Lichtenhainer Orgel, die auch durch den Staub bei der Außensanierung gelitten hat.

Bei den **Berichten aus den Orten** wurden verschiedene Veranstaltungen ausgewertet und Organisatorisches abgesprochen. Auch die Enttäuschung über unregelmäßige bzw. zu seltene Gottesdienste wurde angesprochen, in der aktuellen Situation aber ohne konkrete Lösungsmöglichkeit. Der **Jahresplan** und der **Gottesdienstplan 2019** wurde in der Novembersitzung von Pfr. Gulbins vorgestellt. Dort wurden auch die unterschiedlichen Traditionen der **Geburtsstagsbesuche** besprochen. In Lichtenhain, Ulbersdorf, Ehrenberg und Hohnstein werden wie bisher Geburtstagskarten versandt, in Sebnitz gibt es einen ehrenamtlichen Besuchsdienst, in Saupsdorf und Hinterhermsdorf teilen sich Mitglieder des Ortsausschusses die Besuche auf. Wenn gewünscht, kommt auch Pfarrer Gulbins zum Besuch.

Für die Gemeinde wurde eine gemeinsame **Gebäudekonzeption** erarbeitet. Alle Kirchen werden mit den nötigen Mitteln erhalten. Auch die Gemeinderäume

sollen grundsätzlich erhalten bleiben, gleichzeitig bindet der Unterhalt der Gebäude auch im **Haushaltsplan 2019** große finanzielle Mittel und sorgt für erheblichen Verwaltungsaufwand.

Über die **Nutzung von Kirchen für nichtkirchliche Trauerfeiern** (siehe S. 12) wurde gesprochen. Genauso wurde ein erster Entwurf für eine neue **Gebührenordnung** diskutiert.

Das **Bauvorhaben „Gemeinderaum in der Kirche Ulbersdorf“** soll weiter geplant werden. Für das **Pfarrhaus Ulbersdorf** wurde ein Käufer gefunden. Der Kirchenvorstand hat dem Angebot zugestimmt.

Für das **Pfarrhaus in Lichtenhain** gibt es keine Interessenten für Erbbaupacht. Darum soll es 2019 zum Verkauf angeboten werden. Interessenten melden sich bitte im Pfarramt. Der Wunsch ist, die Gemeinderäume im Erdgeschoss dann vom neuen Eigentümer zu mieten.

Der Kirchenvorstand hat dem vorgestellten Entwurf für ein neues **Kirchensiegel** zugestimmt.

Um die gemeinsame inhaltliche Arbeit in der **Region Nord** mit Stolpener Land, Lauterbach-Oberottendorf und Neustadt zu gestalten, lädt unser Kirchenvorstand die anderen Kirchenvorstände Ende November zu einem ersten Kennenlernen in der Region ein.

Die Ausschreibung der **2. Pfarrstelle** liegt nun beim Landeskirchenamt. Auf verschiedenen Wegen wird für eine schnelle Wiederbesetzung geworben. Die **Gemeindepädagoenstelle** wird erneut ausgeschrieben. Bewerbungen gibt es bisher leider nicht.

Offene Türen im Advent



Es öffnen sich die Türen im Advent und **ALLE** sind herzlich eingeladen – nicht nur die Gastgeber! Ein kurzes

Innehalten, ein Lied, eine Geschichte ... Herzlicher Dank allen, die ihre Türen öffnen.

1. Advent

■ Sonntag, 2. Dezember

Familiengottesdienst in Sebnitz (9.00) anschl. Adventsbasteln; Adventsmusik Kirche Hohnstein (16.00)

■ Dienstag, 4. Dezember, 19.30 Uhr

Familie Biedermann, Sebnitz, Hertigswalde 91

■ Mittwoch, 5. Dezember, 19.00 Uhr

Familie Roch/Hesse, Sebnitz, Heilige Leite 19 (Baustelle, nur fußläufig)

■ Donnerstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr

Familie Richter, Sebnitz, Am Sonnenblick 23, kein Parkplatz nur fußläufig

■ Freitag, 7. Dezember, 19.30 Uhr

Familie Häntzschel, Sebnitz, Finkenbergstraße 9e

2. Advent

■ Sonntag, 9. Dezember

Sebnitz (9.00 Uhr); Ehrenberg (10.30 Uhr); Hinterhermsdorf, Pfarrhaus (14.00 Uhr)

■ Montag, 10. Dezember, 17.00 Uhr

Kita „Unterm Regenbogen“, Sebnitz, Schillerstraße 23

■ Dienstag, 11. Dezember, 15.00 Uhr

Ökumenische Sozialstation Sebnitz, Burggäßchen 5

■ Mittwoch, 12. Dezember, 19.30 Uhr

Familie Fuchs/Haase, Sebnitz, Heilige Leite 7

■ Donnerstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr

Familie Vetter, Sebnitz, Am Sonnenblick 15

■ Freitag, 14. Dezember, 19.30 Uhr

Herr Gebauer, Zugfahrt nach Rumburk Treff am Bahnhof Sebnitz (bitte eine Tasse mitbringen)

■ Sonnabend, 15. Dezember, 16.00 Uhr

Stadtkirche Sebnitz, Adventsmusik

3. Advent

■ Sonntag, 16. Dezember

Gottesdienste in Ulbersdorf (9.00 Uhr); Saupsdorf (11.00 Uhr)

Adventsmusik Lichtenhain (16.00 Uhr)

■ Montag, 17. Dezember, 19.30 Uhr

Familie Weidauer, Sebnitz, Kirchstraße 15

■ Dienstag, 18. Dezember, 19.30 Uhr

Familie König, Sebnitz, Nordstraße 4

■ Mittwoch, 19. Dezember, 19.00 Uhr

Familie Schaffrath, Weberstraße 33

■ Donnerstag, 20. Dezember, 19.30 Uhr

Andrea Herrig, Hohnstein, Schulberg 3

■ Freitag, 21. Dezember, 19.30 Uhr

Familie Häntzschel, Sebnitz, Oberer Rosenberg 3

■ Sonnabend, 22. Dezember, 19.30 Uhr

Familie Behner, Sebnitz, Hohe Straße 2a

4. Advent

■ Sonntag, 23. Dezember

Abendmahlsfeier im Pfarrhaus Hohnstein (10 Uhr)

NEU!

Kontakt- und Beratungscafé für pflegende Angehörige in Sebnitz



Wo: Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V., Burggäßchen 5, 01855 Sebnitz

Termine: Dienstag, jeweils 16 – 18 Uhr
27.11.2018, 11.12.2018,
15.01.2019, 12.02.2018

Die Treffen werden begleitet von Danielle Pischtschan (Dipl. Sozialpädagogin). Das Kontakt- und Beratungscafé ist ein kostenfreies Angebot und unabhängig von Herkunft oder Religionszugehörigkeit.

Was kann ihnen ein **Kontaktcafé** bringen?

■ Sie **treffen** Menschen in ähnlicher Situation wie sie selbst.

- Sie *reden* über das Leben mit dem Pflegebedürftigen.
 - Sie *informieren* sich über Entlastungsangebote, Krankheitsbilder, Pflegeleistungen.
 - Sie *tun* auch mal etwas für sich selbst.
 - Sie *erfahren* Verständnis für die Probleme eines pflegenden Angehörigen.
 - Sie können neue *Kontakte knüpfen*.
 - Es besteht die Möglichkeit zu einer *persönlichen Beratung*.
- Kommen Sie einfach vorbei und genießen Sie eine Tasse Kaffee oder Tee!

Rückfragen bzw. telefonischer

Kontakt: 0163 3938320,
Danielle Pischtschan
(Mobile Sozialberatung der Diakonie)

Adventsfeier Hinterhermsdorf

Der Ortsausschuss Hinterhermsdorf-Saupsdorf lädt am 2. Advent zur Adventsfeier ein. Wir beginnen am Sonntag, 9. Dezember, 14.00 Uhr im Pfarrhaus Hinterhermsdorf mit einem Gottesdienst. Anschließend gibt es Kaffee,

Plätzchen und Glühwein. Wir freuen uns über Beiträge aus der Runde, die den Nachmittag bereichern.

Bitte wenden Sie sich an Monika Gube oder Lothar Gulbins.

Bibelwoche in Sebnitz



In der Ökumenischen Bibelwoche 2019 dreht sich alles um den Philipperbrief des Paulus. Dieser Bericht besticht

durch seine Themenvielfalt: Verfolgung und Freude, Liebe und Gemeinschaft, christliche Gesinnung, Furcht und Vertrauen, Geben und Nehmen, irdisches Wirken und himmlische Heimat. Unter dem Titel „Mit Paulus glauben“ lädt die Bibelwoche zu einer Reise durch den Philipperbrief ein, und zeigt eine sehr persönliche und emotionale Seite seines Verfassers auf – der alte „Haudegen“ Paulus lässt sich darin tief ins eigene Herz blicken!

Wir laden Sie ein zur Bibelwoche im Januar in Sebnitz, jeweils 19.30 Uhr im Diakonot (Kirchstraße 15). Die Themen und Referenten für die Wochentage stehen noch nicht fest.

- **Sonntag, 27. Januar, 9.00 Uhr**
Pfarrer Michael Schleinitz
Eröffnung der Bibelwoche
- **Montag, 28. Januar**
- **Dienstag, 29. Januar**
- **Mittwoch, 30. Januar**
- **Donnerstag, 31. Januar**
- **Freitag, 1. Februar**
- **Sonntag, 3. Februar, 9.00 Uhr**
Pfarrer Lothar Gulbins
Abschluss der Bibelwoche

Neue Bibeltexte im Gottesdienst

Am 1. Advent tritt in der gesamten Evangelischen Kirche in Deutschland die neue „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“ in Kraft. Darin steht, welche biblischen Texte in den Gottesdiensten vorgetragen werden und zu welchem Text gepredigt wird. Außerdem enthält die Ordnung die Gebetspsalmen für die Gemeinde, die Sprüche der Woche bzw. des Tages und die Halleluja-Verse. Und, nicht zu vergessen, Angaben zu den Liedern, die mit bestimmten Sonntagen bzw. Festtagen verbunden sind.

Die bisher geltende Ordnung stammt von 1978, steht aber in einer Tradition,

die in das frühe Mittelalter zurückreicht. Nach dieser Tradition ist ein Abschnitt aus den Evangelien der wichtigste Text in einem Sonn- und Festtagsgottesdienst. Das Evangelium gibt das Leitmotiv vor, das dem Sonn- oder Festtag sein Gepräge gibt. Die neue Ordnung übernimmt das bewährte System mit einer spürbaren Änderung: In den Predigtjahrgängen wechseln sich nun Texte aus dem Alten Testament, den Briefen und den Evangelien ab.

Weitere Infos finden Sie auf velkd.de/gottesdienst/perikopenrevision.php

Diakonisches Singen

Freitag, 7. Dezember in Ottendorf, Hertigswalde, Schönbach, Sebnitz Stadtrand

Freitag, 14. Dezember in Sebnitz (Zentrum, Knöchel)

Kinder und Jugend

Kindersamstag				
1.-6. Klasse	Sebnitz, Diakonat	Sonnabend, 1.12. und 19.1.	10 - 13 Uhr	
Konfirmanden				
7. Klasse	Sebnitz, Diakonat	Sonnabend, 2.2.	10.00 - 13.00 Uhr	
8. Klasse	Hohnstein, Pfarrhaus	Sonnabend, 12.1.	10.00 - 13.00 Uhr	
Junge Gemeinde	Sebnitz	freitags	18.00 Uhr	

Frauen

Frauendienst				
Schönbach	Schönbach, M.-May-Str. 35	Dienstag, 12.12. und 8.1.	14.00 Uhr	
Ehrenberg	Ehrenberg, Pfarrhaus	Dienstag, 4.12. und 8.1.	14.00 Uhr	
Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Donnerstag, 6.12. und 10.1.	14.00 Uhr	
Gesprächskreis	Sebnitz, bei Frau Schulze, Kirchstr. 15	Montag, 10.12. und 21.1.	15.00 Uhr	
Mütter- und Frauenkreis	Hinterhermsdorf, Pfarrhaus bei Fam. Creuz	Dienstag, 4.12. Januar 2019 nach Vereinbarung	19.00 Uhr	

Senioren

Seniorenkreis	Sebnitz, Diakonat	Dienstag, 18.12. und 15.1.	15.00 Uhr	
----------------------	-------------------	----------------------------	-----------	--

Weitere Gemeindekreise

Bibelstunde der landesk. Gem.	Hinterhermsdorf, Pfarrhaus	Donnerstag, 6.12., 20.12., 3.1., 17.1. und 31.1.	19.00 Uhr	
Friedensgebet	Kaukasusstube Sebnitz, Hertigswalder Str. 20	Montag, 3.12. und 7.1.	18.00 Uhr	
Kindergottesdienst-vorbereitungskreis		nach Absprache		

Musik

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz				
Spatzenchor für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	16.00 Uhr	
Kinderchor (1.-3. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	15.00 Uhr	
Kurrende (4.-8. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	mittwochs	17.00 Uhr	
Kantorei	Sebnitz, Diakonat	donnerstags	19.30 Uhr	
Kirchenchor Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Dienstag, 11.12., 18.12., 8.1. und 29.1.	19.30 Uhr	
Posaunenchor				
Sebnitz	Sebnitz, Kirche	Turmmusik freitags	19.30 Uhr	
	Sebnitz, Kirche	Übungsstunde freitags	20.00 Uhr	
Lichtenhain	Lichtenhain, Pfarrhaus	nach Absprache		
Flötenkreis	Sebnitz, Diakonat	dienstags	18.00 Uhr	

Gottesdienste in den Pflegeheimen

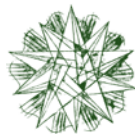
Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Sebnitz, Neustädter Str. 25	Dienstag, 11.12. und 8.1.	10.00 Uhr	
Grußblasen des Sebnitzer Posaunenchores		Freitag, 21.12.	18.00 Uhr	
Pflegeheim der Volkssolidarität	Sebnitz, Dr.-Stedner-Str. 11	Mittwoch, 12.12. und 9.1.	10.00 Uhr	
Grußblasen des Sebnitzer Posaunenchores		Sonnabend, 8.12.	9.30 Uhr	
Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Hohnstein, Pflanzengarten 1	nach Absprache		
Sächsische Schweiz Klinik Sebnitz				
Grußblasen des Sebnitzer Posaunenchores		Dienstag, 25.12.	9.45 Uhr	

Kirche Hohnstein · Sonntag, 2. Dezember 2018 · 1. Advent · 16.00 Uhr

Musikalischer Adventsgottesdienst

»O komm, o komm, du Morgenstern«

Der Kirchenchor Hohnstein und der Flötenkreis gestalten diesen musikalischen Gottesdienst zu Beginn der Adventszeit. Herzliche Einladung zum Mitsingen und Zuhören.



Ev.-Luth. Stadtkirche »Peter und Paul« Sebnitz
Sonnabend, 15. Dezember · 16.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst am Vorabend des 3. Advent

... ein vorweihnachtliches Programm mit alten und neuen –
bekannten und unbekanntem Sätzen, Liedern und Stücken

Es erklingen u.a. Motetten und Liedsätze zur Advents- und Weihnachtszeit von Johann Sebastian Bach (1685 – 1750), Gottfried August Homilius (1714 – 1785) und Paul Schmidt (1881 – 1962) aber auch Gospels und zeitgenössische Stücke.

Ausführende: Chöre der Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz, Barock-Collegium Sebnitz und weitere Instrumentalisten, Leitung: Albrecht Päßler



Kirche Lichtenhain · Sonntag, 16. Dezember · 3. Advent · 16.00 Uhr

Adventsmusik

Der Posaunenchor Lichtenhain und der gemischte Chor Saupsdorf musizieren adventliche und weihnachtliche Weisen. Lassen Sie sich einladen zu einer Stunde Besinnung und Adventsfreude!

Ev.-Luth. Stadtkirche »Peter und Paul« Sebnitz
Dienstag, 25. Dezember · 1. Christtag · 8.00 Uhr

Christmette

u.a. mit der alten Sebnitzer Mettenmusik
von Christian Gottlob August Bergt

Solisten, Peter-Pauls Kantorei Sebnitz, Barock-Collegium Sebnitz und weitere Instrumentalisten, Leitung: Kantor Albrecht Päßler



Traditionell erklingen am 1. Christtag die Sebnitzer Weihnachtsarie, komponiert vom Sebnitzer Kantor Gotthelf Sigismund Heyne (1746 – 1814), die als Sebnitzer Mettenmusik bekannte Komposition »Zum Christtage« von Christian Gottlob August Bergt (1771 – 1837) sowie weitere Stücke für Chor und Orchester.

MUSIK IN PETER-PAUL

1994 – 2019

25 Jahre Konzertreihe

in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz



Im Jahr 2019 kann unsere Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL auf ihr 25jähriges erfolgreiches Bestehen zurückblicken. Sie hat sich in den zurückliegenden Jahren als feste Größe im Kulturleben der Region etabliert und wird sowohl von Touristen und Urlaubern als auch von Einwohnern der Stadt Sebnitz, der umliegenden Orte und darüber hinaus wahrgenommen. 2019 soll es in der Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz insgesamt zwölf Konzerte und ein Sonderkonzert innerhalb der Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL geben. Interessante und abwechslungsreiche Programme erwarten hier die Konzertbesucher. Darüber hinaus sind natürlich auch wieder weitere Konzerte und Kirchenmusiken geplant.

Chorprojekte 2019

Das Jubiläum unserer Konzertreihe MUSIK IN PETER-PAUL ist Anlass im kommenden Jahr wieder einmal zwei Chorprojekte durchzuführen: Zum Eröffnungskonzert am Sonntag, 14. April wird u.a. die Passionskantate »So sehr hat Gott die Welt geliebt« für Chor, Alt-/Baritonsaxophon und Jazz-Piano von Almuth Schulz erklingen. Das Abschlusskonzert am Sonntag, 15. Dezember (3. Advent) mit dem Titel »Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen« bringt romantische Oratorienmusik zur Advents- und Weihnachtszeit für Soli, Chor und Orchester: Neben dem ersten Teil des Oratoriums »Die Festzeiten« von Carl Loewe (1796 – 1869) soll zu diesem Konzert das »Oratorio de Noël« des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns (1835 – 1921) auf dem Programm stehen. Beide Konzerte lohnt es sich schon, besonders vorzumerken.

Interessierte Sänger mit Chorerfahrung, die bei diesen Aufführungen dabei sein möchten und bereit sind, zu den entsprechenden Proben zu kommen, sind herzlich zur Mitwirkung eingeladen. Die jeweilige Gesamt-Probenübersicht kann demnächst im Sebnitzer Pfarramt oder bei Kantor Päßler erfragt werden und ist dann auch im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de → Chorprojekte 2019 zu finden. Weitere Informationen und Anmeldung bei Kantor Päßler (Kontakt siehe S. 23).

Konzerte und Kirchenmusiken 2019

demnächst unter www.konzertreihe-sebnitz.de

Aus datenschutzrechtlichen Gründen steht diese Seite des Kirchenblatts nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.

O Heiland, rei die Himmel auf,
herab, herab vom Himmel lauf;
rei ab vom Himmel Tor und Tür,
rei ab, wo Schloss und Riegel für.

Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt,
darauf sie all ihr Hoffnung stellt?

O komm, ach komm vom höchsten Saal,
komm, trst uns hier im Jammertal.

O klare Sonn, du schöner Stern,
dich wollten wir anschauen gern;
o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein
in Finsternis wir alle sein.

Text: Friedrich Spee (1622), EG 7.

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Sebnitz-Hohnstein

Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 9.00 – 11.30 Uhr
Di: 9.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr

Anschrift: Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz
Internet: www.kirche-sebnitz.de

Uta Kaufmann

Telefon: 035971 80933-0
email: uta.kaufmann@evlks.de

Christian Weidauer

Telefon: 035971 80933-11
email: christian.weidauer@evlks.de

Kirchgemeindebro Hohnstein

Öffnungszeiten:

Mi: 14.30 – 17.30 Uhr

Anschrift: Schulberg 3, 01848 Hohnstein
Telefon: 035975 81233
Fax: 035975 84268

Mitarbeiter:

Pfarrer Lothar Gulbins

Telefon: 035971 80933-13
email: lothar.gulbins@evlks.de

Kantor Albrecht Päßler

Telefon: 035971 80933-14 oder 51099
Fax: 035971 51754
e-mail: kantor@kirche-sebnitz.de

2. Pfarrstelle und Gemeindepdagogik zur Zeit
nicht besetzt.

Bankverbindungen:

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC GENODED1DKD

Spenden für alle Gemeinden,

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
(bei Verwendungszweck RT 2648 angeben)

Empfänger

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

Kirchgeld

IBAN DE68 3506 0190 1650 1000 22

Friedhöfe Sebnitz, Hinterhermsdorf, Saupsdorf und Lichtenhain

IBAN DE90 3506 0190 1650 1000 14

Friedhöfe Ulbersdorf, Hohnstein und Ehrenberg

IBAN DE33 3506 0190 1619 0700 18

■ Christliche Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809930
e-mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

■ kumenische Sozialstation Sebnitz

Anschrift: Burggsschen 5, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 52381
Funk: 0171 143 74 59

■ Soziale Beratung

Anschrift: Dresdner Str. 48, 01844 Neustadt
Telefon: 03596 604645 od. 0157 82378893
Zeit: dienstags 14-16 Uhr u. n. Vereinb.

■ Telefonseelsorge – 0800 111 0 111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

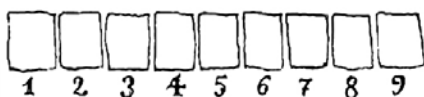
Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 10.12.2018

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende.

Liebe Kinder,

habt ihr schon einmal etwas vom Kirchenjahr gehört? Bestimmt. Es beginnt mit dem ersten Advent und endet mit dem Ewigkeitssonntag.

Im Rätsel gibt es einige Feste einzutragen. Wenn ihr die Buchstaben mit den Zahlen unten einträgt, erhaltet ihr ein weiteres Fest. Es geht auf eine Begebenheit nach dem Tod von Jesus zurück.



Dann kannst du die Texte um das Rätsel den Festen zuordnen, indem du die Zahlen in die Kreise einträgst.

Und Jesus nahm das Brot, dankte, brach's, gab's ihnen und sprach: „Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.“ (3)

Sie sprachen: „Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“ (6)

Pilatus sprach zum dritten Mal: „Was hat er denn Böses getan? Ich finde keine Schuld an ihm.“ Sie aber schrien: „Kreuzige ihn!“ (1)

Viele Menschen breiteten ihre Kleider als Teppich auf die Straße, andere rissen Zweige von den Bäumen und legten sie auf den Weg. (5)

„Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ (4)

Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt! (2)

6 7 8 9

Viel Spaß beim Knobeln!